

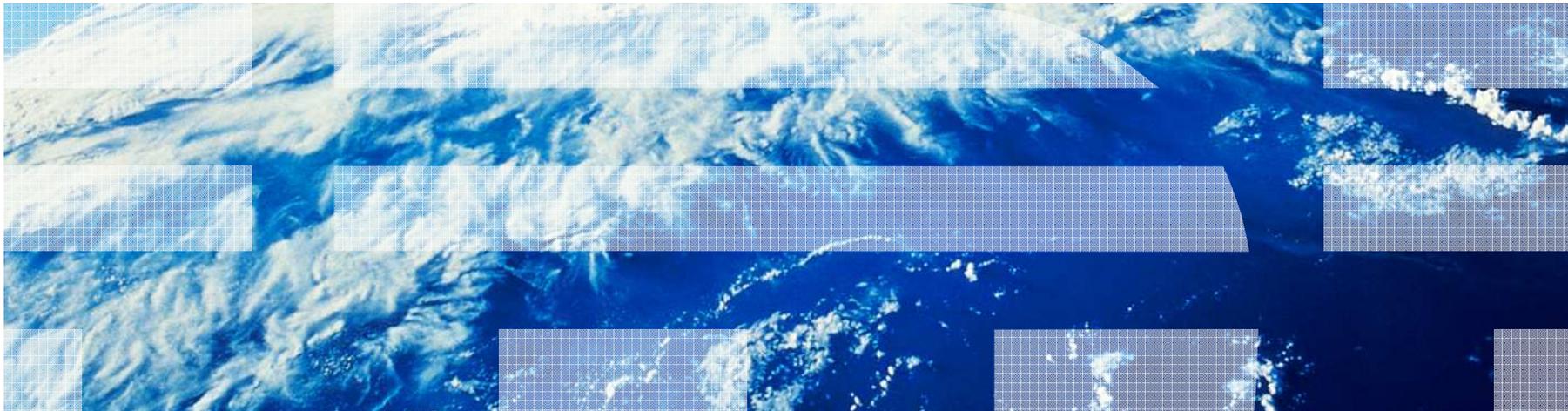
Christine Pramer (MA 3 Dezernat I - Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle)

Michael Straif (BI Plus – Senior Consultant)



IBM Cognos Government Forum 2011

26. Mai 2011, Palais Eschenbach



Business Analytics

Der Arbeitsbelastungsindex als Investition für die Mitarbeiter der Stadt Wien

Arbeitsfähigkeit

....ist immer das Ergebnis der Interaktion von Arbeit und Individuum.

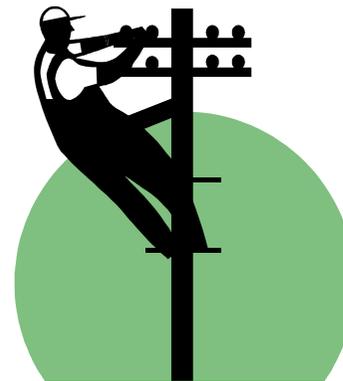
....ist eine wesentliche Grundlage für das Wohlbefinden des Einzelnen und die Produktivität eines Unternehmens.

Arbeitsfähigkeit

wird von Herrn Ilmarinen (2004) als die Fähigkeit eines Menschen, eine gegebene Arbeit zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bewältigen, definiert.

Arbeitsfähigkeit

... eines Menschen wird bestimmt einerseits von seinen individuellen Ressourcen und andererseits von den Charakteristika seiner Arbeit.



Arbeitsfähigkeit

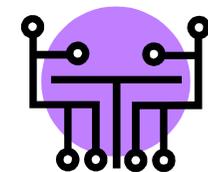
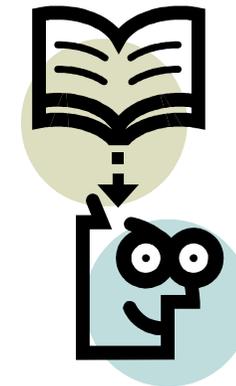
Individuelle Ressourcen

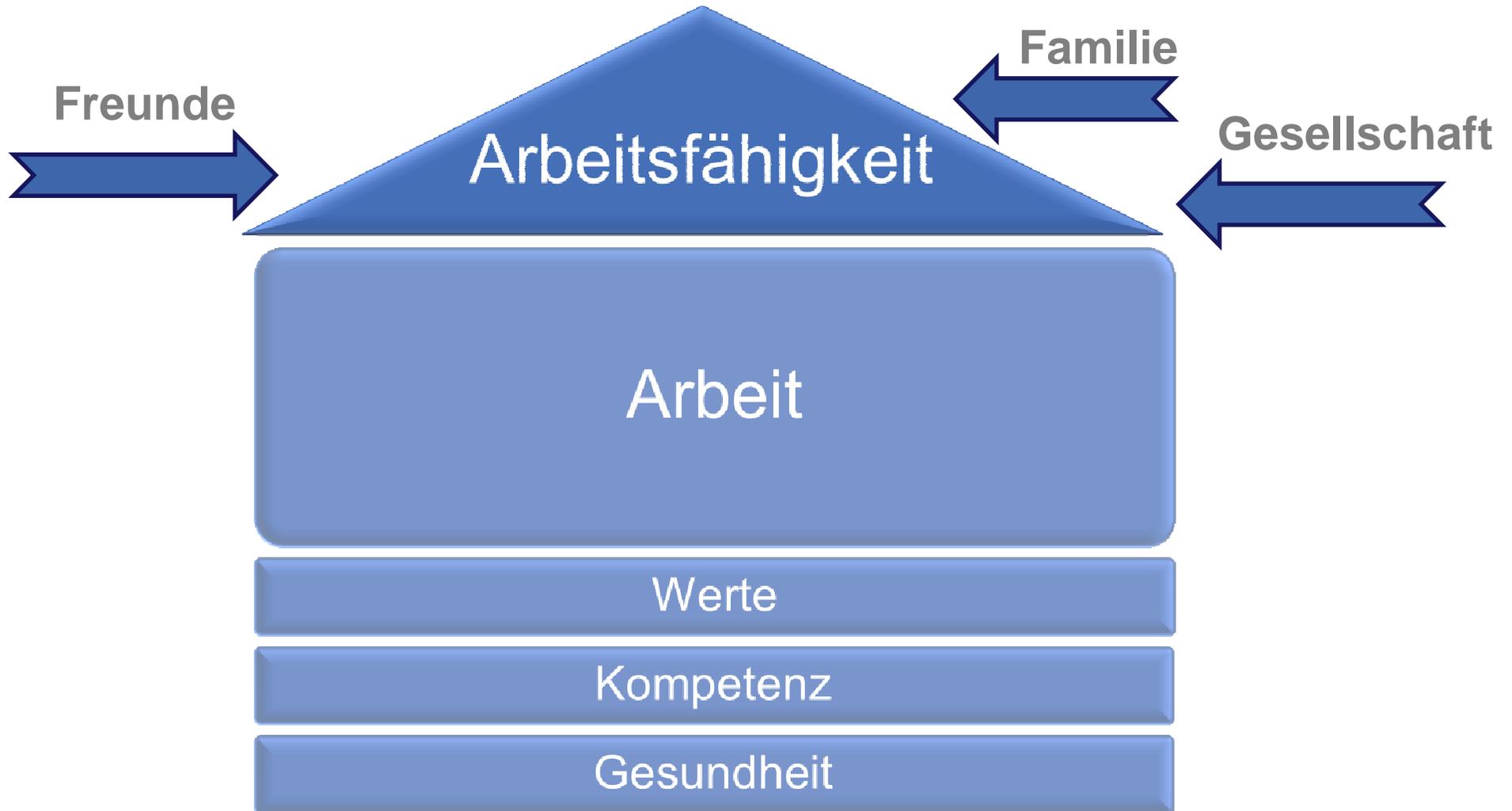
- ..körperliche, mentale und soziale Fähigkeiten
- ...Gesundheit
- ...Bildung
- ...Kompetenzen, Einstellungen und Werte.



Arbeit

-körperlichen und psychische Anforderungen
-das Arbeitsumfeld
-Aspekte der Führung





Arbeitsinhalt



psychischer
physischer und sozialer
Gesundheit



Arbeitsorganisation
und Führung

Professionelle
Kompetenz

Work Ability Index = WAI

Arbeitsbewältigungsindex = ABI

.....kann dazu dienen, frühzeitig Handlungsbedarf zu erkennen, damit Präventionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Arbeitsfähigkeit getroffen werden.

Dimensionen des Arbeitsbewältigungsindex

- Derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich mit der besten jemals erreichten Arbeitsfähigkeit
- Derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die körperlichen und psychischen Anforderungen der Arbeit
- Aktuelle Zahl ärztlich diagnostizierter Krankheiten
- Ausmaß von Arbeitsbeschränkungen aufgrund von Erkrankung/Verletzung
- Krankheitsbedingte Ausfalltage während der letzten 12 Monate
- Eigene Einschätzung der Arbeitsfähigkeit in den kommenden 2 Jahren
- Mentale Ressourcen und Befindlichkeiten

Arbeitsbewältigungsindex

- 7 - 27 Punkte: schlechte Arbeitsfähigkeit
- 28 - 36 Punkte: mäßige Arbeitsfähigkeit
- 37 - 43 Punkte: gute Arbeitsfähigkeit
- 44 - 49 Punkte: sehr gute Arbeitsfähigkeit

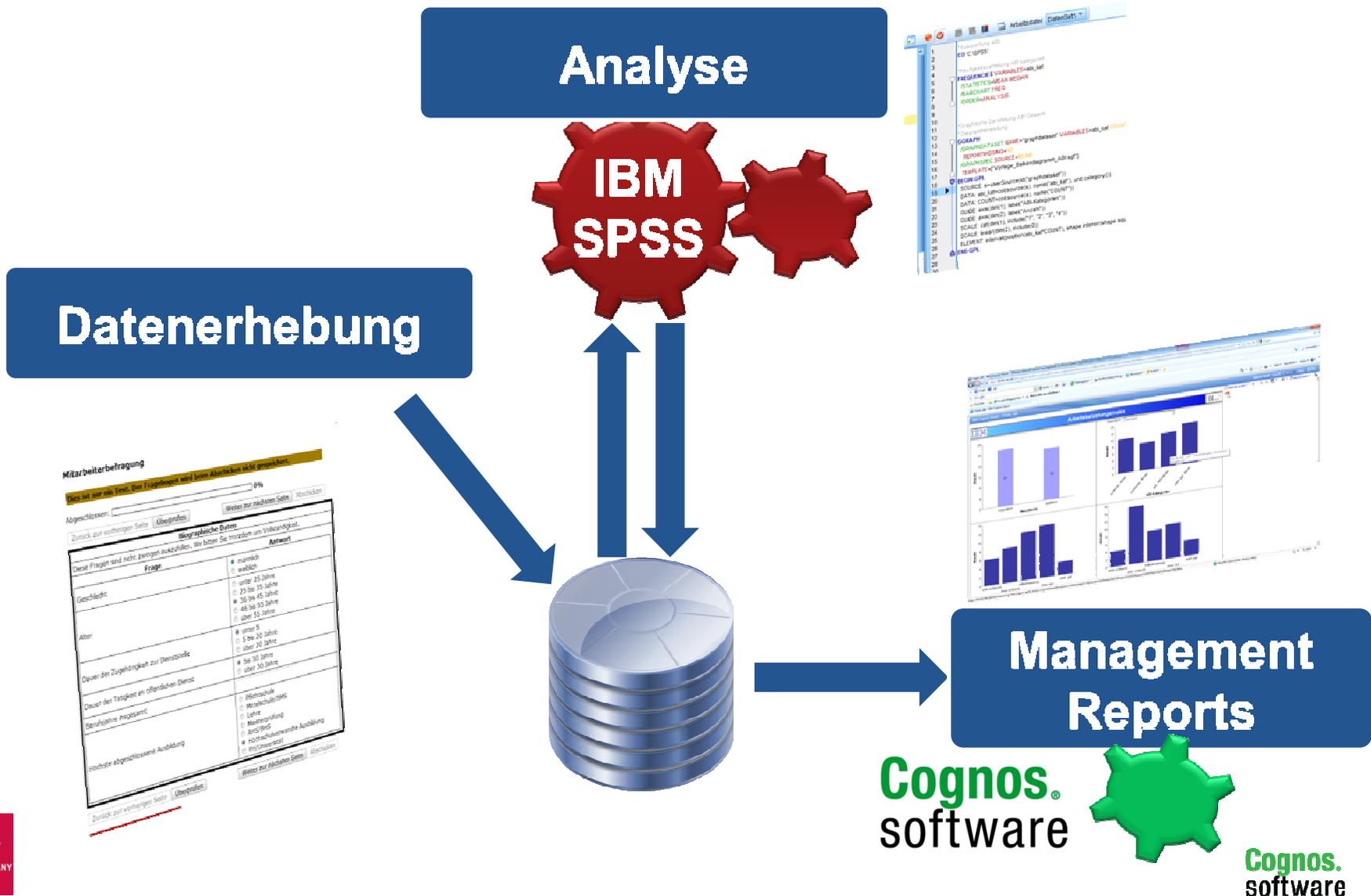
Was kann der Arbeitsbewältigungsindex?

- beschreibt die Arbeitsfähigkeit auf individueller Ebene
- Initiator für Präventionsmaßnahmen
- Instrument zur Erkennung von Risikobereichen und Gruppen im Betrieb
- Förderung von Diskussionsprozessen mit dem Thema:
 - "Was kann ich zur Förderung meiner Arbeitsfähigkeit beitragen?"
 - "Was erwarte ich mir von meinem Arbeitgeber?"

Projektlauf



Umsetzung des ABI



Datenerhebung

Mittels Onlinebefragung können die Mitarbeiter anonym den Fragebogen an jedem PC ausfüllen

Mitarbeiterbefragung

Dies ist nur ein Test. Der Fragebogen wird beim Abschicken nicht gespeichert.

Abgeschlossen: 0%

Zurück zur vorherigen Seite Überprüfen Weiter zur nächsten Seite Abschicken

Biographische Daten

Diese Fragen sind nicht zwingen auszufüllen. Wir bitten Sie trotzdem um Vollständigkeit.

Frage	Antwort
Geschlecht	
Alter	
Dauer der Zugehörigkeit zur Dienststelle	
Dauer der Tätigkeit im öffentlichen Dienst	
Berufsjahre insgesamt	
Höchste abgeschlossene Ausbildung	

Betriebsklima

Bitte wählen Sie zu jeder Aussage "stimmt" oder "stimmt nicht".

Frage	Antwort
Mit dem Verhältnis zu meinen Arbeitskollegen/-kolleginnen bin ich sehr zufrieden	<input type="radio"/> stimmt <input type="radio"/> stimmt nicht
An meiner Arbeitsstelle herrscht ein ausgezeichnetes Betriebsklima.	<input type="radio"/> stimmt <input type="radio"/> stimmt nicht
Wenn ich an meiner Arbeitsstelle etwas kritisieren wollte, wäre es noch am besten das Verhältnis zu den Arbeitskollegen/-kolleginnen.	<input type="radio"/> stimmt

Anzahl der aktuellen ärztlich diagnostizierten Krankheiten

Wählen Sie in der folgenden Liste Ihre Krankheiten oder Verletzungen. Geben Sie bitte auch an, ob ein Arzt diese Krankheiten diagnostiziert oder behandelt hat.

Frage	Antwort
Unfallverletzungen (z. B. des Rückens, der Glieder, Verbrennungen)	<input type="radio"/> eigene Diagnose <input type="radio"/> Diagnose vom Arzt <input type="radio"/> liegt nicht vor / keine Angabe
Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems von Rücken, Gliedern oder anderen Körperteilen (z. B. wiederholte Schmerzen in Gelenken oder Muskeln, Ischias, Rheuma, Wirbelsäulenerkrankungen)	<input type="radio"/> eigene Diagnose <input type="radio"/> Diagnose vom Arzt <input type="radio"/> liegt nicht vor / keine Angabe
Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Herzkrankheit, Herzinfarkt)	<input type="radio"/> eigene Diagnose <input type="radio"/> Diagnose vom Arzt <input type="radio"/> liegt nicht vor / keine Angabe
Atemwegserkrankungen (z. B. wiederholte ...)	<input type="radio"/> eigene Diagnose

Zurück zur vorherigen Seite Überprüfen



Analyse

Berechnung der Kennwerte (Dimensionen) mittels IBM SPSS Statistics

The screenshot displays the IBM SPSS Statistics interface. On the left, the 'Daten-Editor' window shows a list of variables with their names and types. On the right, the 'Syntax' editor shows the commands used to calculate dimensions for the variables.

	Name	Typ	Spalt
1	arbeit_allgemein	Numerisch	8
2	derzeitige_arbeitsfähigkeit	Numerisch	8
3	arbeitsfähigkeit_körperlich	Numerisch	8
4	arbeitsfähigkeit_psychisch	Numerisch	8
5	diag_unfallverletzung	Numerisch	8
6	diag_muskel	Numerisch	8
7	diag_herz	Numerisch	8
8	diag_atem	Numerisch	8
9	diag_psyche	Numerisch	8
10	diag_neuro	Numerisch	8
11	diag_verdau	Numerisch	8
12	diag_uro	Numerisch	8
13	diag_haut	Numerisch	8
14	diag_krebs	Numerisch	8
15	diag_hormon	Numerisch	8

```

1 *Auswertung ABL
2 CD 'C:\SPSS'.
3
4 *Häufigkeitsverteilung ABL kategoriel
5 FREQUENCIES VARIABLES=abl_kat
6 /STATISTICS=MEAN MEDIAN
7 /BARCHART FREQ
8 /ORDER=ANALYSIS.
9
10 *Graphische Darstellung ABL Gesamt
11 * Diagrammerstellung
12 GGRAPH
13 /GRAPHDATASET NAME="graphdataset" VARIABLES=abl_kat COUNT([name="COUNT"] MISSING=LISTWISE
14 /REPORTMISSING=NO
15 /GRAPHSPEC SOURCE=INLINE
16 TEMPLATE=*Vorlage_Balkendiagramm_ABL.sjf].
17
18 BEGIN GPL
19 SOURCE: s=userSource(id("graphdataset"))
20 DATA: abl_kat=col(source(s), name("abl_kat"), unit.category())
21 DATA: COUNT=col(source(s), name("COUNT"))
22 GUIDE: axis(dim(1), label("Anzahl"))
23 GUIDE: axis(dim(2), label("ABL-Kategorien"))
24 SCALE: cat(dim(1), include("1", "2", "3", "4"))
25 SCALE: linear(dim(2), include(0))
26 ELEMENT: interval(position(abl_kat*COUNT), shape.interior(shape.square))
27 END GPL.
28
29 *Graphische Darstellung Dimension 1
30 * Diagrammerstellung
31 GGRAPH
32 /GRAPHDATASET NAME="graphdataset" VARIABLES=dim1 COUNT([name="COUNT"] MISSING=LISTWISE
33 /REPORTMISSING=NO
34 /GRAPHSPEC SOURCE=INLINE
35 TEMPLATE=*Vorlage_Balkendiagramm_ABL.sjf].
36
37 BEGIN GPL
38 SOURCE: s=userSource(id("graphdataset"))
39 DATA: dim1=col(source(s), name("dim1"), unit.category())
40 DATA: COUNT=col(source(s), name("COUNT"))
41 GUIDE: axis(dim(1), label("Anzahl"))
42 GUIDE: axis(dim(2), label("Dimension 1"))
43 SCALE: cat(dim(1), include("0", "1", "2", "3", "4", "5", "6", "7", "8", "9", "10"))
44 SCALE: linear(dim(2), include(0))
45 ELEMENT: interval(position(dim1*COUNT), shape.interior(shape.square))
46 END GPL.
47
48 *Graphische Darstellung Dimension 2
  
```



Reporting

Anschließend werden mit IBM SPSS Statistics die Kennwerte für den ABI berechnet und zum Datenpool wieder zurückgeschrieben

IBM Cognos Viewer - Tabelle_ABI

Michael Straif Log Off | Home | About IBM

Keep this version | Add this report

Arbeitsbelastungsindex

BI PLUS

Anzeige: Grafik + Tabelle Nur Grafik Nur Tabelle

Geschlecht: Alle

ABI-Kategorien: schlecht - Arbeitsfaehigkeit wiederherstellen maessig - Arbeitsfaehigkeit verbessern gut - Arbeitsfaehigkeit unterstuetzen sehr gut - Arbeitsfaehigkeit erhalten

Finish

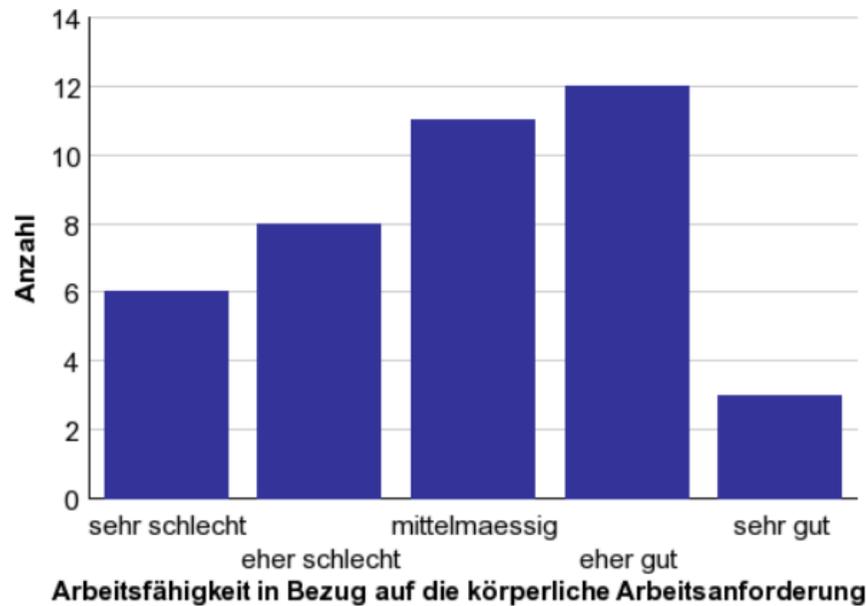
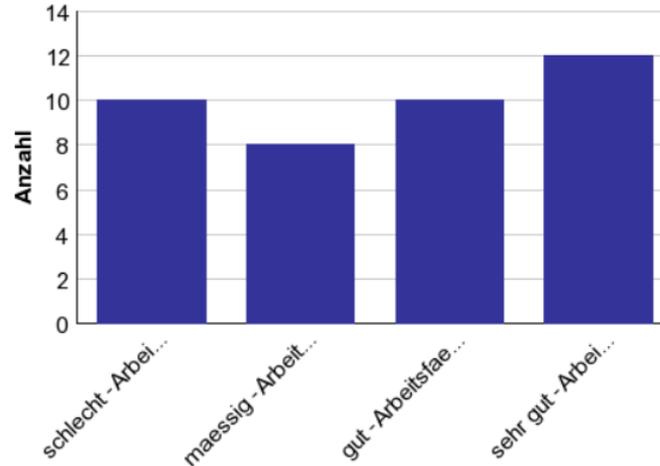
[Select all](#) [Deselect all](#)

Leistungreserven Zukunft	Anzahl	Prozent
eher haeufig	14	35%
eher selten	11	28%

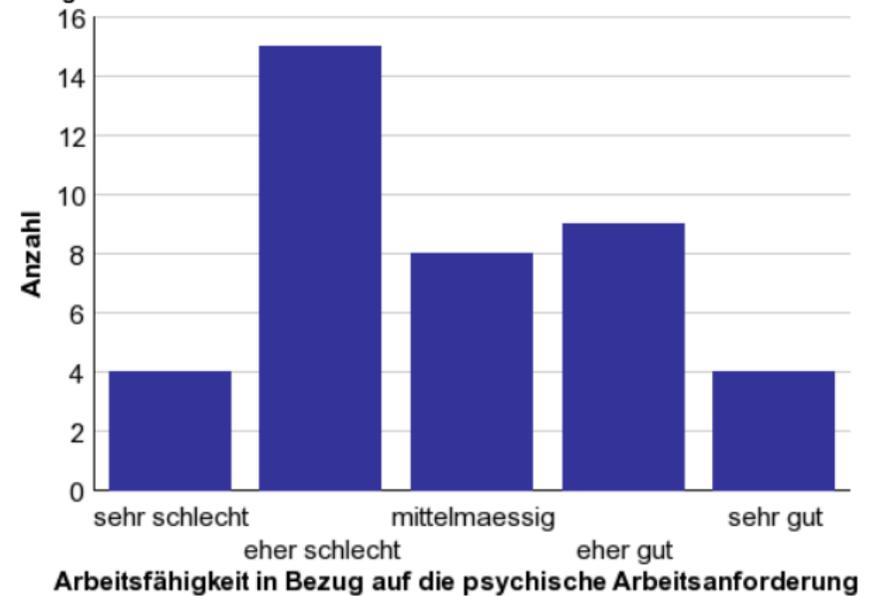
Alter	Anzahl	Prozent
25 - 35 Jahre	6	15%
36 - 45 Jahre	11	28%



Reporting



ABI-Kategorien



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Christine Pramer
christine.pramer@wien.gv.at

Dipl. – Ing. Michael Straif
m.straif@biplus.at

